

# Digitalisierungskonzept Maßnahme 1.1.5

GEMEINDE DIEKIRCH

(Entwurf 1. April 2025)

## Einleitung

Die Digitalisierung bietet der Gemeinde Diekirch einerseits bisher analog bereitgestellte Dienstleistungen für ihre Bürger in digitaler Form zur Verfügung zu stellen. Andererseits können mit ihrer Hilfe interne Abläufe vereinfacht und optimiert werden. Darüber hinaus entstehen auf digitalem Wege zusätzliche neue Möglichkeiten der Kommunikation und des Informationsaustausches, wie es sie zuvor noch nicht gab. Eine nachhaltige Digitalisierung kann außerdem dazu beitragen Ressourcen und Energie zu sparen und so direkt den Klimaschutz auf kommunaler Ebene stärken.

Dieses Konzept gibt den Rahmen vor, wie sich die Gemeinde zukünftig digital aufstellen möchte, um Lösungen für die Herausforderungen des Klimawandels im Rahmen der internen und externen Organisation zu finden.

## Visionen und Ziele

1. Vereinfachte Zurverfügungstellung von kommunalen Dienstleistungen (z.B. Anträge, Rechnungen, usw.) und Informationen (z.B. Veranstaltungshinweise, aktuelle Straßensperrungen und Baustellen...).
2. Die Archivierung kommunaler Daten erfolgt möglichst digital. Datenbanken erleichtern die Archivierung und Zurverfügungstellung der Daten.
3. Mithilfe von digitalen Messgeräten werden im kommunalen Gebäudemanagement die aktuellen Verbräuche und Bedarfe ermittelt. Es werden automatisch Warnungen herausgegeben, falls die Verbräuche sich auf ungewöhnliche Werte verändern. Notwendige Maßnahmen können zeitnah durchgeführt werden, um Schäden an Gebäuden und Anlagen und Verschwendung von Ressourcen auf ein Mindestmaß zu reduzieren.
4. Die öffentliche Beleuchtung in Innen- und Außenräumen wird smart gesteuert, so dass nur dort beleuchtet wird, wo Licht tatsächlich gebraucht wird.
5. Es stehen genügend Ladesäulen zur Verfügung, um den elektrifizierten Fuhrpark der Gemeinde und die Fahrzeuge der Bevölkerung „intelligent“ und klimaneutral zu laden.

6. Der Einsatz kommunaler Fahrzeuge wird mittels digitalen Lösungen optimiert.
7. Echtzeitinformationen an Bushaltestellen und Mobilitätsapps vereinfachen die Nutzung des öffentlichen Transports.
8. Der private Fahrzeugbestand wird reduziert, weil der öffentliche Transport, Carsharing- und Mitfahr-Angebote digital vernetzt sind und ihre Nutzung für alle Menschen sehr einfach ist.
9. Nachhaltige touristische Angebote werden über eine Reihe von digitalen Kanälen kommuniziert und können unkompliziert gebucht werden.
10. Die Gemeinde ist mit ihren Nachbargemeinden und der Region gut vernetzt. Synergieeffekte werden optimal genutzt – Doppellösungen vermieden.
11. Die kommunalen Mitarbeiter sind sensibel im nachhaltigen Einsatz von digitalen Verfahren.
12. Die interne Kommunikation in der Verwaltung erfolgt möglichst digital oder persönlich.
13. Die Bevölkerung wird in der Regel digital informiert oder kontaktiert. Nur auf besonderen Wunsch erfolgt die Kommunikation mittels analoger Medien.
14. Digitale Daten werden bei Bedarf via Website der Bevölkerung zur Verfügung gestellt.
15. An zentralen Punkten in der Gemeinde versorgen WLAN-Hotspots Bevölkerung und Besucher mit schnellem Internet.
16. Bewerbungen auf freie Stellen erfolgen digital.
17. Fortschritte und Neuigkeiten aus dem Klimapakt werden zeitnah digital kommuniziert.
18. Mitarbeiter aus der Verwaltung werden regelmäßig bezüglich der nachhaltigen Digitalisierung geschult. Diesbezügliche Weiterbildungsangebote für die Bevölkerung werden gefördert.
19. Sofern keine rechtlichen Gründe dagegen sprechen, werden digitale Daten veröffentlicht und der Bevölkerung zur Verfügung gestellt (OpenData).
20. Der Datenschutz genießt höchste Priorität.

## Bestandsaufnahme

Derzeit erfolgen bereits zahlreiche Tätigkeiten innerhalb der Verwaltung in digitaler Form. Doch viele Aufgaben laufen noch analog ab oder könnten mithilfe einer nachhaltigen Digitalisierung optimiert werden. Diese Bestandsaufnahme ermöglicht einen Überblick zum derzeitigen Stand und stellt die Basis für zukünftige Maßnahmen dar.

### **Gebäude- und Infrastrukturmanagement:**

- Verbrauchszähler werden teilweise analog abgelesen und händisch in Computer übertragen
- Zentrale Erfassung und Auswertung von Energiepässen (GESCOM)
- Energiebuchhaltung und Analyse erfolgt mittels EnerCoach
- Öffentliche Beleuchtung wird mittels Streetlighting erfasst

### **Verwaltung intern:**

- Informationsaustausch analog oder via E-mail
- Einladungen zu Sitzungen erfolgen via Outlook
- Gemeinde-GIS
- digitales Baumkataster

### **Ver- und Entsorgung:**

- Wasserverbrauch wird analog erfasst (?)
- Abfallentsorgung erfolgt durch SIDEC
- Datenchips in Abfallbehältern zur Zählung der Leerungen
- Die Überwachung des Kanalnetzes erfolgt analog (?) durch SIDEN (?)

### **Bürgerdienste:**

- Gemeindehomepage diekirch.lu:
  - Aktuelle Informationen zu Gemeinderatssitzungen, Aktionen und Veranstaltungen, Stellenausschreibungen, Baustellen, Klima Agence, SDK, Loui Express, Kommunalen Subventionen, Bürgerbeteiligungen etc.
  - Download-Möglichkeit des Gemeindeblatts „Deiwelselter“ im PDF-Format
  - Lokalfernsehen Diekirch TV liegt als Stream vor
  - Download-Möglichkeiten von Dokumenten und Formularen im PDF-Format zu Personenstand, Bauanträgen, Subventionen, Saalreservierungen, Anwohnerparken, PAG, PAPS, Bautenreglemente, Infopoint Klima-Agence, Trinkwasserqualität, Abfall-Entsorgung, Gemeinschaftsantenne, Stadtplan, Parkplätze, Öffentlichen Transport, Klimapakt, Fernwärme, Gasversorgung, öffentliche Beleuchtung, Nordenergie etc.
- App "Ville de Diekirch"
  - Events, Stadtplan, Busfahrpläne, Störungsmelder, Abfall-Entsorgungs-Plan, Baustellen und Nachrichten der Gemeinde
- SocialMedia-Aktivitäten (FaceBook, X, Instagram)
- Rechnungen werden auf Wunsch per E-mail versendet

### **Bildung:**

- Weiterbildungsangebote IT
- Schulen ausgerüstet mit ....?

- Angebote für Senioren?

#### **Tourismus:**

- diekirch.lu
  - Virtueller Besuch
  - Sehenswürdigkeiten und Freizeitangebote
  - Camping
  - Radwege
  - Museen
- Ville de Diekirch App
  - Busfahrpläne
  - Veranstaltungskalender
  - Stadtplan
- x

#### **Mobilität:**

- Mobilitätsapp (national)
- Ville de Diekirch App
  - Busfahrpläne
  - Stadtplan
- Echtzeitinformation an Bushaltestellen
- 10 Chargy Stationen

## **Rolle der Gemeinde**

Die Gemeinde hat in Ihrem direkten Handlungsfeld und bei Ihren Dienstleistungen die Möglichkeit die Digitalisierung voranzubringen. Die digitalen Angebote sollen möglichst umfassend genutzt und gegenüber den Bürgern die Nutzung beworben werden. Die Entscheidung über die Nutzung erfolgt durch den Schöffenrat, die Umsetzung erfolgt durch die Mitarbeiter der Verwaltung.

## **Akteure**

Neben der Gemeinde, mit ihrer Verwaltung, ihren Betrieben, Vereinen und Bevölkerung, spielen weitere Akteure im Rahmen einer nachhaltigen Digitalisierung eine Rolle. Als die wichtigsten sind hier vor allem SIGI und SIDEC zu nennen. Warnungen der Öffentlichkeit erfolgen via CGDIS oder Meteolux,

## **Maßnahmen**

Für die im Abschnitt Bestandsaufnahme aufgeführten Punkte werden hier zukünftige Maßnahmen, die bis Ende des Jahres 2030 umzusetzen sind, aufgeführt:

Nr	Maßnahme	Zuständigkeit	Zeitplanung	Kooperationspartner
<b>Gebäude- und Infrastrukturmanagement</b>				
1	Einführung eines digitalen Energiemonitorings und -controllings (Smart Metering)	Service technique	2024 – 2030	
2	Intelligente Steuerung der öffentlichen Beleuchtung (Dimmbarkeit, Nachtabsenkung etc.)	Service technique	2024 – 2030	
3	Intelligente Steuerung der internen Beleuchtung (Dimmbarkeit, Nachtabsenkung etc.)	Service technique	2024 – 2030	
4	Implementierung einer Gebäudeleittechnik (GLT) zur Gebäudeüberwachung und -steuerung	Service technique	2024 – 2030	
5	Einführung eines digitalen Meldekastens (z.B. zur Meldung von Schäden an der Infrastruktur; Barrieren; Vorschläge zur Verbesserung ...)	Service technique	2025	
6	Förderung von Smart Home-Technologien			
7	Jährliche Veröffentlichung der Energiedaten (Enercoach) via Internet	Service technique	2024 – 2030	

Nr	Maßnahme	Zuständigkeit	Zeitplanung	Kooperationspartner
<b>Verwaltung intern</b>				
8	Konzept für Intranet mit allen wichtigen Gemeindeinformationen (u.a. "how to"-Videos, Informationen zu nachhaltiger IT-Nutzung, Mobilität..)	Service technique	2024 – 2025	
9	Möglichst papierlose Büros, digitale Archivierung und Rechnungstellung (Peppol)	Secrétariat communal	2024 – 2028	SIGI
10	Mitarbeitersensibilisierung zu nachhaltiger Digitalisierung (Fortbildungen, Ressourceneinsparungen etc.)	?	2024 – 2030	
11	Einführungen digitaler Arbeitsplatz-Lösungen (z.B. betreffend Anwesenheit, Urlaubsplanung, Termine etc.)	Secrétariat communal	2024 – 2026	
12	Interne Austauschplattform (digitales schwarzes Brett)	Secrétariat communal	2024 – 2025	
13	Nutzung von Spracherkennungssoftware (z.B. als Hilfe zur Protokollierung von Arbeitssitzungen)	Secrétariat communal	2024 – 2026	
14	Digitale Raum/Saalbuchung (mit gekoppelter Heizungssteuerung)	Secrétariat communal	2024 – 2025	
15	Nutzung der Beschaffungsplattform B-Circular der Klimaagence	Secrétariat communal	2024 – 2030	Klimaagence

Nr	Maßnahme	Zuständigkeit	Zeitplanung	Kooperationspartner
<b>Bürger und Bürgerinnendienste und -beteiligung</b>				
16	Stärkung des Gemeindeauftritts in sozialen Netzwerken	Schöffenrat	2024 – 2025	
17	Einführung einer GemeindeApp	Schöffenrat	2024 – 2025	
18	Überarbeitung der kommunalen Homepage	Schöffenrat	2024 – 2025	
19	Reduzierung des Energieverbrauchs von internetbasierten kommunalen Diensten	Service technique	2024 – 2030	
20	Einführung einer Beteiligungsplattform	Secrétariat communal	2024 – 2026	
21	Nutzung von SMS2Citizen	Secrétariat communal	2024 – 2030	
22	Einsatz eines E-mail Newsletters	Secrétariat communal	2024 – 2030	
23	Schaffung einer Kommunikationsplattform zur Förderung des Ehrenamts	Commission de la culture, du sport, de la jeunesse et du troisième âge	2024 – 2028	

Nr	Maßnahme	Zuständigkeit	Zeitplanung	Kooperationspartner
<b>Mobilität</b>				
24	Intelligentes Ampelschaltssystem (z.B. mit Anzeige der Wartezeit)	national	2024 – 2030	Ponts & Chaussées
25	Echtzeitinformation an Bushaltestellen	national	2024 – 2030	Verkéiersbond
26	Nutzung von Carsharing- und Mitfahrplattformen	Service technique	2024 – 2030	klaxit.lu; flex.lu
27	Ausbau der Elektroladestationen für Fahrzeuge	Service technique	2024 – 2030	?

Nr	Maßnahme	Zuständigkeit	Zeitplanung	Kooperationspartner
<b>Bildung</b>				
28	Digitale Tafeln und Geräte in der Schule	Commission scolaire	2024 – 2030	
29	Media-Akademie für Kinder	Commission scolaire	2024 – 2030	
30	Digitale Schulungen für SeniorInnen	Commission de la culture, du sport, de la jeunesse et du troisième âge	2024 – 2030	
31	IT-Fortbildungen der kommunalen Belegschaft	Schöfferrat	2024 – 2030	

Nr	Maßnahme	Zuständigkeit	Zeitplanung	Kooperationspartner
<b>Ver- und Entsorgung</b>				
32	Abfallverwiegung mittels Datenchips	SIDEC	SIDEC	SIDEC
33	Einführung RTC-Regulierungstechnik in Wasserbehältern (Real Time Control)	Service technique	2024 – 2030	
34	Integration PV-Strom in Ladesäulen und bidirektionales Laden	Service technique	2024 – 2030	

Nr	Maßnahme	Zuständigkeit	Zeitplanung	Kooperationspartner
<b>Tourismus</b>				
36	Erweiterung des öffentlich zugänglichen WLAN-Netzes	Service technique	2024 – 2030	
37	Implementierung einer Plattform für Freizeitaktivitäten	Service technique	2024 – 2030	SIGI
38	Schaffung weiterer digitaler Angebote im Tourismusbereich (digitale Führungen/ Lehrpfade)	Commission de la culture, du sport, de la jeunesse et du troisième âge	2024 – 2030	Natur- & Geopark Méllerdall

## Zeitplan und Budget

Die Umsetzung der Maßnahmen haben im Rahmen des Klimapakt 2.0 Projektes zu erfolgen, d.h. also bis zum Ende des Jahres 2030. Eine möglichst frühe Umsetzung ist gewünscht, sollte aber nicht auf Kosten der Gründlichkeit erfolgen. Der Zeitplan ist auch abhängig vom jeweiligen Jahresbudget der Gemeinde. Eine fester Betrag für die nachhaltige Digitalisierung ist im jeweiligen Budget zu fixieren.

## Evaluierung

Die Wirksamkeit und der Erfolg sind während und nach Einführung bzw. Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen zu evaluieren. Anhand der Ergebnisse können anschließend Anpassungen und Verbesserungen durchgeführt werden.